

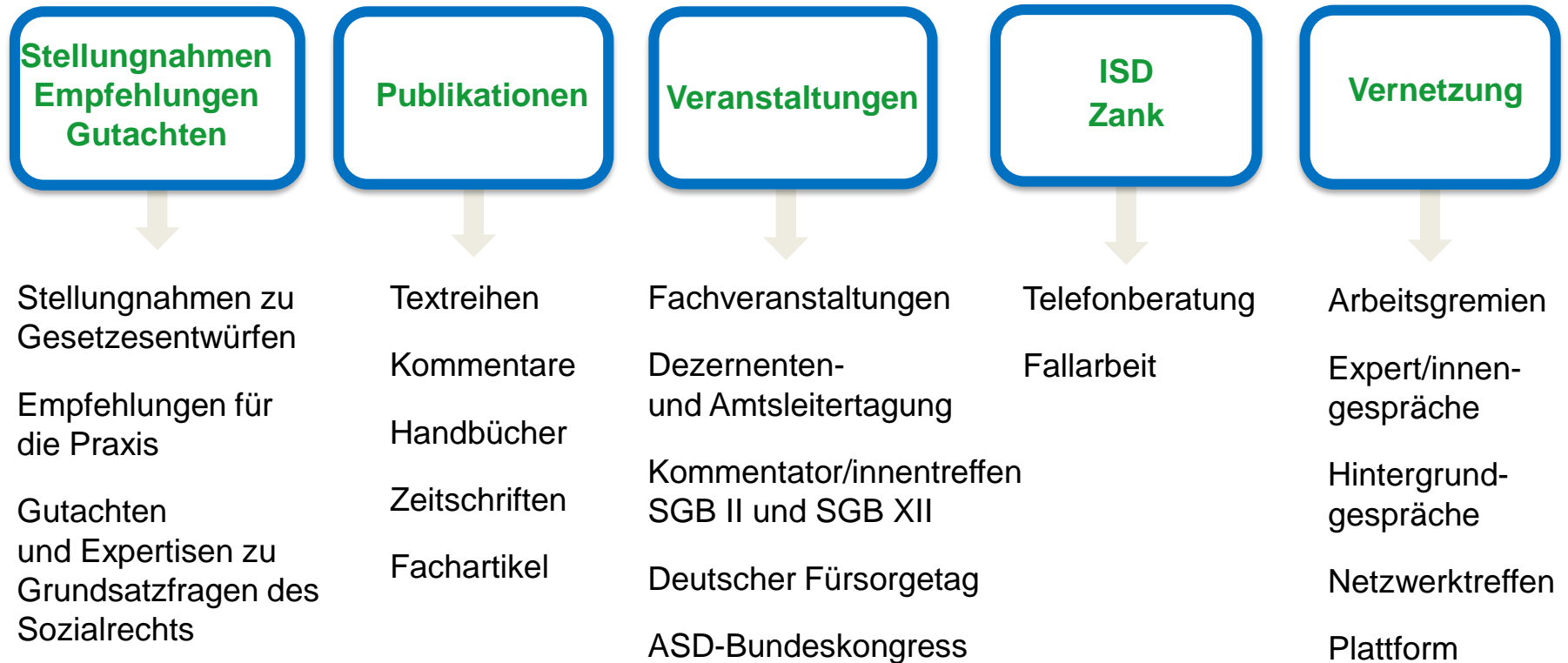
Pflegende Angehörige und sogenannte ‚24-Stunden- Betreuer*innen‘ – Lücken und Potentiale in der Versorgungsstruktur

Dr. Anna Sarah Richter

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge...

- ist seit über 140 Jahren das gemeinsame Forum für alle Akteurinnen und Akteure in der sozialen Arbeit, der Sozialpolitik und des Sozialrechts in Deutschland
- fördert den fachlichen Erfahrungsaustausch von Fachkräften, Wissenschaft und Politik
- initiiert und gestaltet sozialpolitische Entwicklungen
- flankiert Gesetzgebungsprozesse des Bundes und begleitet deren Umsetzung mit Empfehlungen für die Praxis
- fördert die einheitliche Anwendung des Sozialrechts

Unsere Arbeit:



Unsere Mitglieder

- Kommunale Spitzenverbände



- Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege



Unsere Mitglieder:

16 Länder

Landkreise Kreisfreie Städte

Kreisangehörige Städte

Hochschulen, Fachhochschulen, Fachschulen

Verbände, Vereine

Einrichtungen und Soziale Dienste

Privatgewerbliche Anbieter sozialer Dienste

Verwaltungs- und Sozialgerichte

Einzelpersonen Stiftungen

Unternehmen

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Lücken und Potentiale in der Versorgungsstruktur

- Ausgangssituation: Not auf beiden Seiten
- Was brauchen wir?
 - Gesetzliche Weiterentwicklungen
 - Kurzfristige Änderungen
- Diskussion rechtlicher Regelungen zur sog. 24-Stunden-Betreuung

Lücken und Potentiale in der Versorgungsstruktur

Ausgangssituation: Not auf beiden Seiten

Niedrige Löhne in osteuropäischen Ländern bzw.
Lohngefälle zwischen ost- und westeuropäischen Staaten

Fehlende passgenaue Angebote für Familien mit
pflegebedürftigen Angehörigen

Teilleistungssystem nicht bedarfsdeckend

Personalmangel in der Pflege

Was brauchen wir?

Gesetzliche Weiterentwicklungen

- Begrenzung der Eigenanteile stationär *und* ambulant!
- Sektorentrennung ambulant und stationär erschwert kreative hybride Lösungen → Gleiche Leistungen unabhängig von der Wohnform
- Weiterentwicklung der Altenhilfe nach § 71 SGB XII und Verzahnung von kommunaler Alters- und Pflegepolitik mit dem Ziel der Sozialraumentwicklung

Was brauchen wir?

Kurzfristige Änderungen

- Landesrahmenverträge müssen Umsetzung des im Pflegebedürftigkeitsbegriff angelegten Pflegeverständnisses ermöglichen
- Ausbau, Entwicklung und Vernetzung von Beratung
→ DV-Empfehlung: Implementierung von sektorübergreifendem Care- und Case-Management auf kommunaler Ebene
- Ausbau von Betreuungsangeboten
- Ausbau und Flexibilisierung von Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege

Diskussion rechtlicher Regelungen zur sog. 24-Stunden Betreuung

Arbeitsentwurf eines Gesetzes zur Reform der
Pflegeversicherung, 15.03.2021

- Umwandlung von 40% der ambulanten Sachleistungen für
Betreuung im eigenen Haushalt durch in diesem Haushalt
lebende Betreuungsperson
- Anerkennung durch landesrechtliche Verordnung
 - Mindeststandards der Vermittlung,
Mindestanforderung Qualifikation, Nachweise der
Aufwendungen, Anforderungen an Haushalte

Diskussion rechtlicher Regelungen zur sog. 24-Stunden Betreuung

- Arbeitgeber-Modell: Wer ist Arbeitgeber?
- Entsende-Modell: Häufig intransparent
- Selbstständigkeit: Problem Scheinselbstständigkeit und Verantwortungsverlagerung alleine auf Betreuungskräfte

CariFair Angebot der Caritas Paderborn zusammen mit
Caritas Polen: Koordinatorenstelle und verbindliche
Zusammenarbeit mit ambulantem Pflegedienst

Weiterführende Links:

Empfehlungen des Deutschen Vereins 2020:

<https://www.deutscher-verein.de/de/download.php?file=uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2020/dv-03-20-pflegefinanzierung.pdf>

Empfehlungen für Rahmenvertragspartner im vierten Quartal 2021 auf: <https://pflegenetzwerk-deutschland.de/>

Angebot Caritas: <https://carifair.de/>